



Lissa Evans

## STUART HORTEN

### Acht Münzen und eine magische Werkstatt

a.d. Englischen von Elisa Martins

mixtvision 2012 • 300 Seiten • 13,90 • ab 11 • 978-3-939435-53-2

Das Debüt *Stuart Horten. Acht Münzen und eine magische Werkstatt* der englischen Autorin Lissa Evans ist der Auftakt einer vielversprechenden Reihe, die sicherlich vor allem männlichen Lesern viel Lesespaß bringen wird. Daher verwundert es auch nicht, dass der Roman auch auf den Empfehlungslisten des Leipziger Lesekompass 2013 stand.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht der zehnjährige Stuart Horten, der aufgrund seiner Größe auch „Shorty“ genannt wird. Er hat es in der Tat nicht leicht: Er zu klein für sein Alter und zudem beschließen seine Eltern zu

Beginn der Sommerferien umzuziehen. Das bedeutet, zumindest glaubt es Stuart, Langeweile, kennt er doch keine Kinder in Beeton, dem langweiligsten Ort der Welt. Es ist der Ort, an dem sein Vater aufgewachsen ist. Der Name Horten ist bekannt und Stuart erfährt, dass sein Großonkel ein berühmter Magier war und unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Er macht sich auf die Suche nach dem Onkel; dabei helfen ihm nicht nur die zufällig entdeckten Münzen, sondern auch das Nachbarsmädchen April, ein Drilling, sowie Leonora, die auch auf der Suche nach dem Großonkel ist. Doch er sucht nicht alleine und gerät dabei immer wieder in Gefahr ...

Magie und Alltagsprobleme werden hier geschickt miteinander verwoben und in einer spannenden Geschichte umgesetzt. Stuart ist ein sympathischer Held, der zwar unter seiner geringen Größe leidet, aber trotzdem mit Witz und Ironie sein Los erträgt. Er glaubt an die Magie, lässt sich auf die Suche ein und trotzt schließlich auch den Gefahren. Doch auch April ist ein wunderbares, mitunter recht skurriles Mädchen. Ihre Drillingsschwestern unterstützen sie bei ihren Abenteuern. Es sind vor allem die Begegnungen mit den drei Schwestern, die den Sprachwitz und Humor der Autorin aufzeigen. Lissa Evans selbst ist nicht nur Ärztin, sondern auch Stand-up-Comedian und genau das erkennt man in den Szenen, in denen sich die Wege von Stuart und den Drillingsschwestern kreuzen. Doch aus dem anfänglich etwas holprigen Zusammentreffen zwischen April und Stuart entsteht eine tiefe Freundschaft und nach und nach erkennt Stuart, wie sehr er sich auf April verlassen kann.

Stuarts Eltern werden als Wissenschaftler entworfen, die mitunter weltfremd sind und nach eigenen Regeln leben, aber Stuart auch helfen. Vor allem der Vater, der Kreuzworträtsel schreibt, redet auch mit seinem Sohn oftmals in Rätseln. In solchen Momenten entstehen immer komische Situationen, die auch erwachsene Leserinnen und Leser sicherlich amüsieren werden. Manchmal wünscht man sich mehr Tiefe der Figuren, doch es ist der erste Teil einer Reihe, so dass die Figuren sicherlich weitere Facetten bekommen und so auch etwas an Tiefe gewinnen.



« « « (« )

Doch die eigentliche Hauptperson ist die Stadt Beeton selbst: Hier entwirft Evans das Bild einer Stadt, das noch an das viktorianische Bild erinnert und doch auch moderne Züge trägt. Es liegt auf der Hand, dass sich hier Magie verbirgt, ja sogar verbergen muss. Die Beschreibungen sind detailliert, ohne jedoch junge Leserinnen und Leser zu überfordern oder gar zu ermüden.

Die Sprache ist einfach, aber eben nicht trivial. Evans schreibt präzise, scheut sich auch nicht, die Handlungsorte detailliert zu beschreiben, aber zugleich arbeitet sie mit Witz und mitunter auch Ironie.

Tatsächlich eignet sich der Roman vor allem für Kinder, die noch keine geübten Leserinnen oder Leser sind. Die Handlung ist spannend und abwechslungsreich, die Figuren überzeugen ebenso wie die Lösung des Falles. Der zweite ist bereits unter dem Titel *Stuart Horten. Sieben Rätsel und ein magischer Stern* erschienen.

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](http://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,  
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.  
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

